



Architektur  
Group exhibition, akku Kunstplattform, 2025  
Curated by Caspar Danuser

Exhibition view, akku Kunstplattform, 2025  
Images by Liv Burkhard



Exhibition view, akku Kunstplattform, 2025



Detail view, akku Kunstplattform, 2025



*Living in a bubble* [Confidence, high confidence, very high confidence (1)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, spray paint, tape, colored pencil, paint, epoxy, 119.5 × 128.5 × 3.5 cm  
Back view

*Living in a bubble* [Confidence, high confidence, very high confidence (1)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, spray paint, tape, colored pencil, paint, epoxy, 119.5 × 128.5 × 3.5 cm  
Front view



*Living in a bubble* [Confidence, high confidence, very high confidence (1)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, spray paint, tape, colored pencil, paint, epoxy, 119.5 × 128.5 × 3.5 cm  
Detail view

Detail view, akku Kunstplattform, 2025



*Likely, very likely, extremely likely* [Confidence, high confidence, very high confidence (4)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, colored paint, paint, epoxy, 129.7 × 134.6 × 2.4 cm  
Front view

*Likely, very likely, extremely likely* [Confidence, high confidence, very high confidence (4)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, colored paint, paint, epoxy, 129.7 × 134.6 × 2.4 cm  
Back view



Detail view, akku Kunstplattform, 2025

*Likely, very likely, extremely likely* [Confidence, high confidence, very high confidence (4)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, colored paint, paint, epoxy, 129.7 × 134.6 × 2.4 cm  
Detail view



Exhibition view, akku Kunstplattform, 2025



*Untitled* [Confidence, high confidence, very high confidence (2)], 2025

Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, tape, colored paint, paint, epoxy, 125.2 × 128 × 2.7 cm

Back view

*Untitled* [Confidence, high confidence, very high confidence (2)], 2025

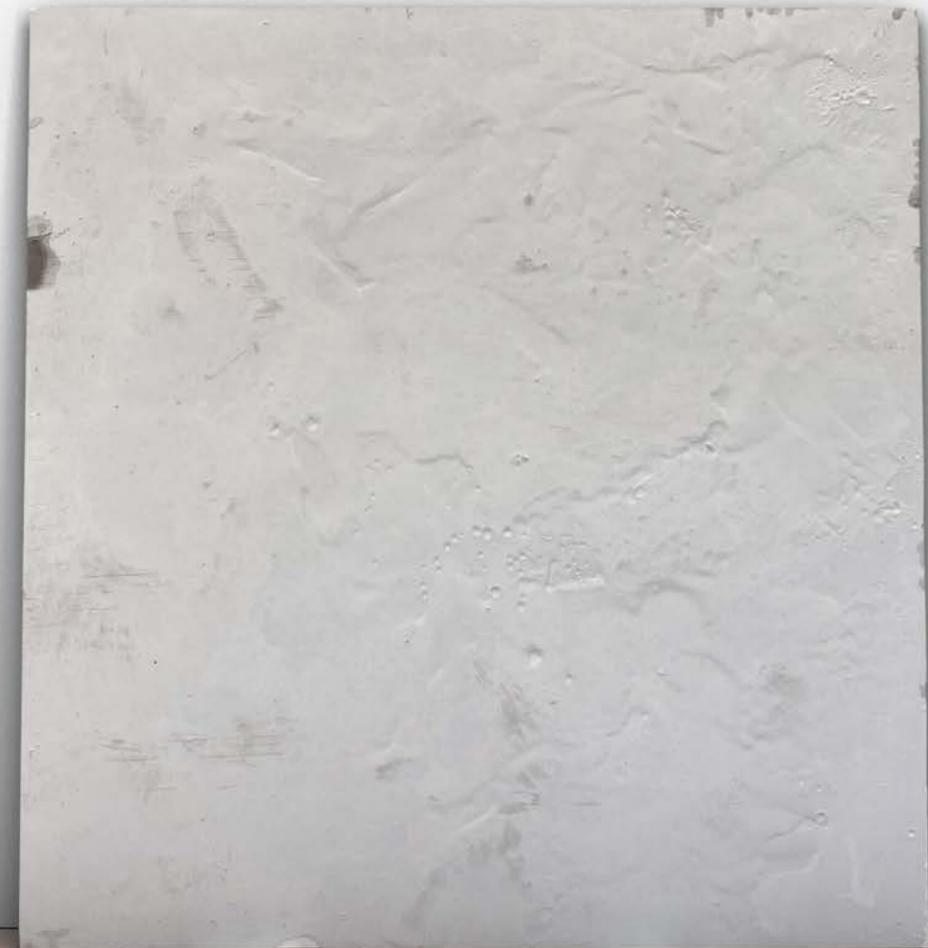
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, tape, colored paint, paint, epoxy, 125.2 × 128 × 2.7 cm

Front view



*Untitled* [Confidence, high confidence, very high confidence (2)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, tape, colored paint, paint, epoxy, 125.2 × 128 × 2.7 cm  
Detail view

Detail view, akku Kunstplattform, 2025



*Platte grün: Hoffnung für alle* [Confidence, high confidence, very high confidence (8)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, white wall paint on paper, paint, epoxy, 130.8 × 126 × 3.4 cm  
Front view

*Platte grün: Hoffnung für alle* [Confidence, high confidence, very high confidence (8)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, white wall paint on paper, paint, epoxy, 130.8 × 126 × 3.4 cm  
Back view



Detail view, akku Kunstplattform, 2025

*Platte grün: Hoffnung für alle* [Confidence, high confidence, very high confidence (8)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, white wall paint on paper, paint, epoxy, 130.8 × 126 × 3.4 cm  
Detail view



## Confidence, high confidence, very high confidence

In meinem nahen Umfeld gibt es eine Person, die sich durch eine intensive Auseinandersetzung mit dem Klimaschutz zu einer Klimaaktivist:in entwickelt hat. Einerseits beunruhigt mich ihre idealistische und immer radikalere Haltung. Sie erinnert mich an meine Erfahrungen als Kind, aufgewachsen in einem freikirchlichen Kontext. Andererseits fasziniert mich, dass sich die Person so vehement und konsequent für ein dringliches Thema einsetzt – den Klimawandel, der uns alle angeht.

In unseren Gesprächen bezieht sich die Person oft auf den IPCC-Bericht (Intergovernmental Panel on Climate Change), der unter Klimaaktivist:innen als so etwas wie die wissenschaftliche «Bibel» gilt. Ich stelle mich dieser anspruchsvollen und nicht leicht verständlichen Lektüre. Die zentralen Botschaften sind oft in wiederkehrenden Sprachpartikeln verborgen. Im Gegensatz zu einer radikalen Sprache, die die Probleme klar benennt, die Dringlichkeit betont und politische Entscheidungsträger:innen zu konkreten Massnahmen auffordert, spricht der Bericht von Vertrauen (confidence). In Kommunikationsfachkreisen wird diese Art der Sprache als «kalibriert» bezeichnet. «Kalibrierte Sprache» ist eine präzise Art der Kommunikation, die bestimmte Wirkungen erzielen soll, ohne provokativ zu wirken – besonders in sensiblen Diskussionen.

Eine solche Sprache verwendet alltägliche Begriffe, die wir als «soft terms» bezeichnen können, wie zum Beispiel «likely», und bezieht sich damit auf aus der Forschung resultierende «hard facts». Allerdings ist «likely» ein im täglichen Sprachgebrauch häufig verwendetes Wort im Englischen. Die Bedeutung kann je nach Person, Sprechstil und Kontext unterschiedlich interpretiert werden. Das gleiche gilt für «confidence».

Der Medienphilosoph und Kommunikationswissenschaftler Vilém Flusser behauptet, dass wir uns von der ursprünglichen «konkreten Erfahrung» des Naturmenschen entfremden und unsere Kommunikation sich zunehmend «unnatürlich» abstrahiert. Ich erkenne in dieser Abstraktion einerseits das Potential, gesellschaftliche und globale Herausforderungen zu objektivieren (hard facts), und andererseits die Gefahr, subjektive Empfindungen (soft facts) zu unterdrücken.

Meine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem IPCC-Bericht bildete den Ausgangspunkt für die Werkgruppe Confidence, high confidence, very high confidence. Die daraus entstandenen Wandobjekte bzw. Reliefs bestehen aus gebrauchten EPS-Dämmplatten, Holz sowie einer in Gips gegossenen Rückseite.

Die Verwendung ausschliesslich gebrauchter Materialien ist eine ressourcenschonende Methode. Eine Technik, wie sie auch im klimagerechten, zirkulären Bauen Anwendung findet. Ich produziere die Wandplatten mit dem, was im Atelier übrig geblieben ist oder was ich auf Baustellen im Schutt oder Müll finde. Die Bricolage der unterschiedlichen Materialien erzeugt eine Ästhetik, die dem Hochglanz-Stil perfekt produzierter Waren entgegensteht. Spuren früherer Nutzung sowie des Arbeitsprozesses bleiben sichtbar. Ich übermale die Platten monochrom mit Restfarben, ergänze sie teilweise mit Zeichnungen und Fundmaterial und veredle sie abschliessend mit einer Epoxidharzschicht.

Die Dämmplatten verweisen subtil auf eine zentrale Massnahme zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen: die thermische Sanierung von Gebäuden. Indem sie sichtbar gemacht und wiederverwendet werden – ursprünglich in der Wand verborgen, heute als Sondermüll entsorgt –, erhalten sie eine neue Bedeutung und treten in den Vordergrund. Gleichzeitig formen ihre monochromen Reliefs eine reduzierte Bildsprache. Das von mir wahrgenommene Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlicher Genauigkeit und sprachlicher Unschärfe im IPCC-Bericht wird in den Arbeiten aufgegriffen – allerdings nicht durch explizite Kritik, sondern durch den Rückzug auf eine visuelle Ebene.

Mit der Titelgebung der einzelnen Platten wird das Spannungsfeld zwischen Genauigkeit und Unschärfe – zwischen hard und soft – weitergeführt. Oft beziehen sich die Titel ganz trivial auf die Farbgebung, wie etwa *Himmelblau* oder *Mint green, Pop*. Bei *Black Wall, Black Lodge* denke ich an die schwarze Hütte aus *Twin Peaks*, die ebenso die weisse Hütte sein könnte. Der Titel spielt auf Dualität an, jedoch nicht im Sinne zweier gegensätzlicher Entitäten, sondern als Koexistenz mehrerer Eigenschaften in ein und derselben: einer Platte mit Vorder- und Rückseite. *Living in a Bubble* verweist auf die gezeichneten Kreise auf der Oberfläche und thematisiert das Einschliessen und Ausschliessen durch Filterblasen und Echokammern. *Likely, very likely, extremely likely* hingegen nimmt den IPCC-Bericht direkt beim Wort.

Wenn auch nicht vordergründig, stellen sich – wie so oft in meiner Arbeit – inhaltliche Fragen zur Informationsverarbeitung und Sinnzuweisung über Sprache, Material, Oberfläche und Repräsentation. Kunsthistorisch lassen sich die Objekte als Malerei interpretieren, vergleichbar mit einer Leinwand auf Keilrahmen. Für mich jedoch sind sie eher architektonische Bauelemente – nicht blosse Kunstwerke, die an Architektur hängen, sondern solche, die Teil von ihr sein könnten.



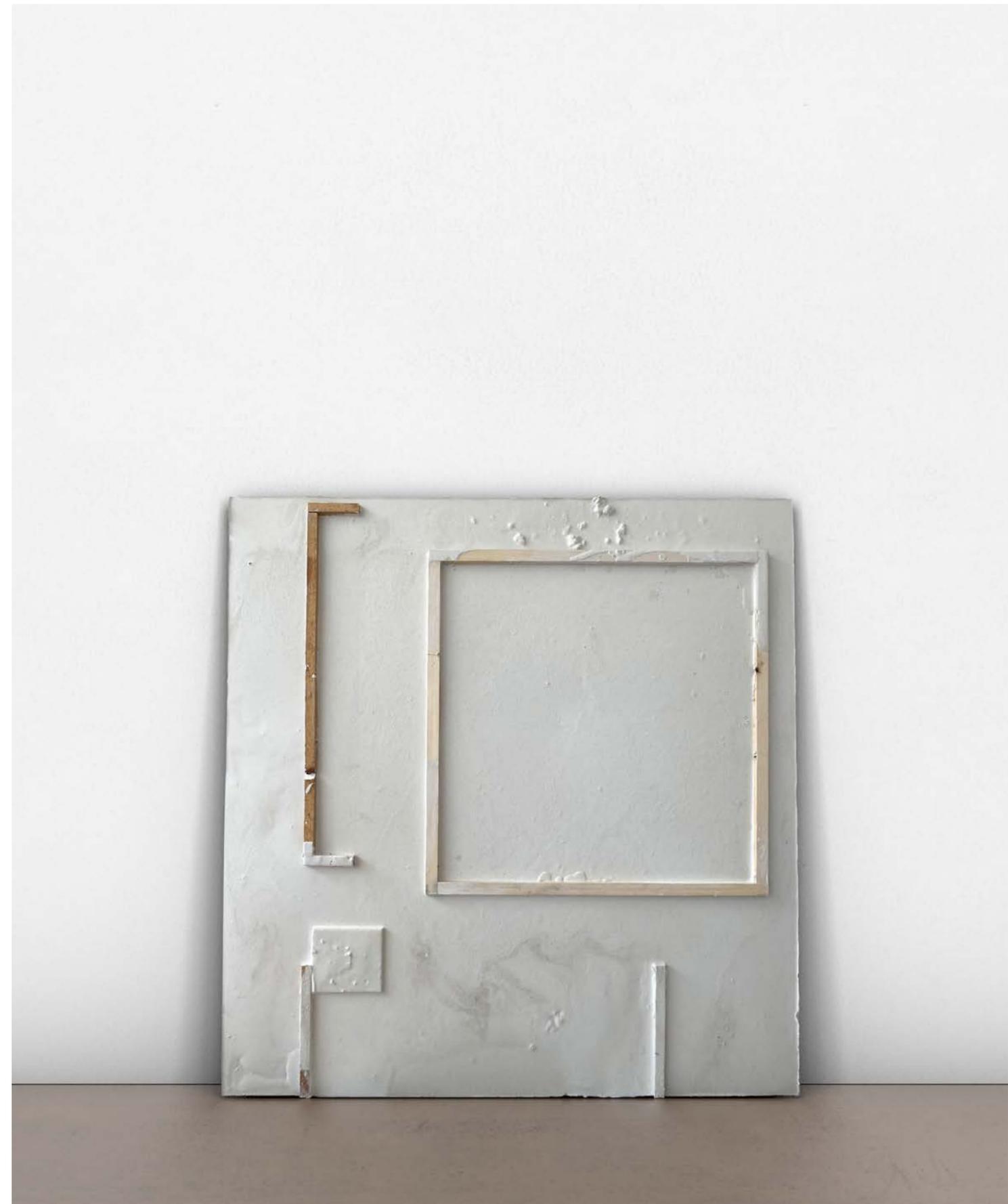
Detail view, akku Kunstplattform, 2025

Detail view, akku Kunstplattform, 2025



Detail view, akku Kunstplattform, 2025

*Himmelblau* [Confidence, high confidence, very high confidence (3)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, spray paint on cardboard, paint, epoxy, 123.5 × 118.5 × 3 cm  
Detail view



*Himmelblau* [Confidence, high confidence, very high confidence (3)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, spray paint on cardboard, paint, epoxy, 123.5 × 118.5 × 3 cm  
Front view

*Himmelblau* [Confidence, high confidence, very high confidence (3)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, spray paint on cardboard, paint, epoxy, 123.5 × 118.5 × 3 cm  
Back view



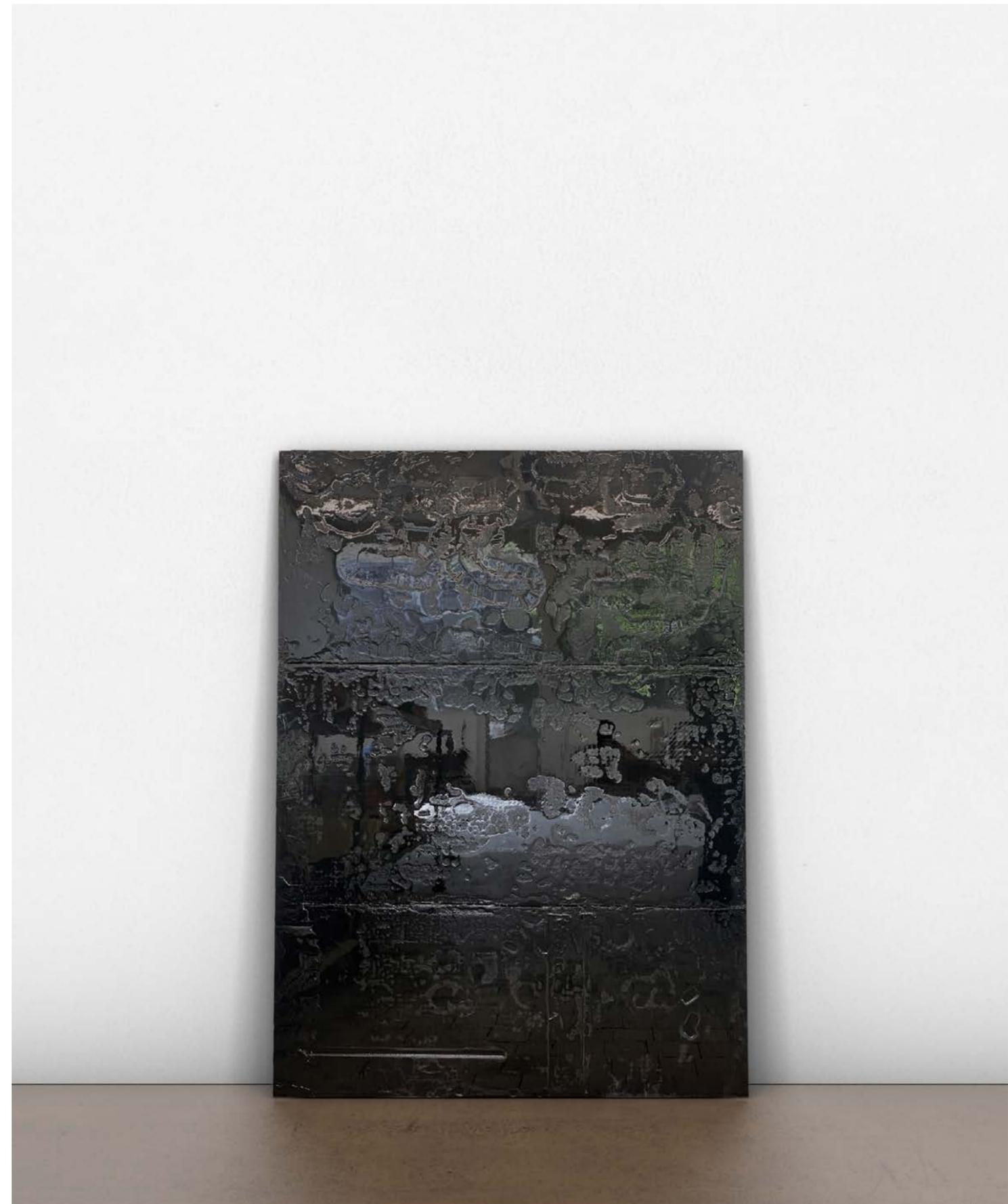
*Mint Green, Pop* [Confidence, high confidence, very high confidence (5)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, spray paint on cardboard, paint, epoxy, 140 × 118.5 × 2.5 cm  
Back view

*Mint Green, Pop* [Confidence, high confidence, very high confidence (5)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, spray paint on cardboard, paint, epoxy, 140 × 118.5 × 2.5 cm  
Front view



*Mint Green, Pop* [Confidence, high confidence, very high confidence (5)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, spray paint on cardboard, paint, epoxy, 140 × 118.5 × 2.5 cm  
Detail view

Detail view, akku Kunstplattform, 2025



*Black Wall, Black Lodge* [Confidence, high confidence, very high confidence (7)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, paint, epoxy, 133 × 97.6 × 3 cm  
Back view

*Black Wall, Black Lodge* [Confidence, high confidence, very high confidence (7)], 2025  
Plaster, expanded polystyrene, wood, screws, paint, epoxy, 133 × 97.6 × 3 cm  
Front view



Exhibition view, akku Kunstplattform, 2025